

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026	Ausgegeben am 15. Juli 2026	51. Stück
-----------------------	-----------------------------	-----------

195. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Lukas Lanser, PhD
196. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Marina Peball, PhD, LL.M.
197. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Rass, PhD
198. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Moritz Wagner
199. Förderungsplan der Jubiläumsstiftung der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck
200. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie gemäß § 99 Abs 4 UG
201. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Immundefizienz mit dem Schwerpunkt der chronisch entzündlichen Dermatosen gemäß § 99 Abs 4 UG
202. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Strukturelle Kardiologie gemäß § 99 Abs 4 UG
203. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Minimalinvasive Herzchirurgie gemäß § 99 Abs 4 UG
204. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
205. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

195. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. med. univ. Lukas Lanser, PhD

Herrn Dr. med. univ. Lukas Lanser, PhD wurde mit Datum vom 09.07.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

196. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Marina Peball, PhD, LL.M.

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Marina Peball, PhD, LL.M. wurde mit Datum vom 09.07.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Neurologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

197. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Neurologie an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Rass, PhD

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Verena Rass, PhD wurde mit Datum vom 09.07.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gemäß § 103 UG für das Fach Neurologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

198. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozent für das Fach Orthopädie und Traumatologie an Herrn Dr. med. univ. Moritz Wagner

Herrn Dr. med. univ. Moritz Wagner wurde mit Datum vom 09.07.2026 die Lehrbefugnis als Privatdozent gemäß § 103 UG für das Fach Orthopädie und Traumatologie verliehen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

199. Förderungsplan der Jubiläumsstiftung der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck

Zur 300-Jahr-Feier ihrer Gründung wurde von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ein „Jubiläumsfonds“ eingerichtet. Zusätzlich zur Bestreitung der Ausgaben der Jubiläumsfeierlichkeiten setzte man sich das Ziel, mit den Erträgen dieser Stiftung wissenschaftliche Forschung und Lehre an der Universität zu fördern und zu entwickeln. Der Fonds wurde 2025 den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in „Jubiläumsstiftung“ umbenannt.

Der Vorstand hat gemäß § 2 der Satzung jährlich einen Förderungsplan auf Grund einer längerfristigen Rahmenplanung zu erstellen.

Die Ziele der Stiftung sind, nach dem Bestreiten aller Ausgaben der 300-Jahr-Feier, die laufende Förderung und Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre an den beiden Innsbrucker Universitäten durch finanzielle Zuwendungen. Die Satzung schreibt weiters vor, dass die Vergabe der Förderungsmittel nach Maßgabe der Vermögenslage möglichst rational zu erfolgen hat.

Der Vorstand hat, um der Zielsetzung der Stiftung möglichst gerecht zu werden, für 2025 beschlossen, die Gelder in der nun folgenden Weise zu verwenden:

Die seit 2010 bestehende Förderung von Kooperationsprojekten für den wissenschaftlichen Nachwuchs an den beiden Universitäten soll bis auf weiteres fortgeführt werden. Nach derzeitigem Stand scheint das die sinnvollste Möglichkeit zu sein, diese Gelder einzusetzen, da nicht nur der Nachwuchs gefördert wird, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Universitäten gestärkt wird. Damit ist auch ein gewisses Alleinstellungsmerkmal verbunden, da kleinere, rein wissenschaftliche Kooperationsprojekte an einem Standort ansonsten eher schwer zu finanzieren sind.

Der Vorgabe der Satzung, dass die Bewerber:innen um Förderungsmittel ihren Sitz in Tirol haben müssen, ist durch die Umsetzung als § 27 UG-Förderung jedenfalls Rechnung getragen.

Der Förderungsplan sieht daher vor, die bisher bestehenden Kooperationsprojekte fortzuführen und in einem – sofern sinnvoll finanziell bedeckbar – 2-Jahresrhythmus auszuschreiben.

2026 wird es somit keine Ausschreibung geben. Der Vorstand möchte aber an der bisherigen Ausschreibungspraxis festhalten und 2027 die Ausschreibung der Kooperationsprojekte, wie oben erläutert, fortführen.

Der Stiftungsvorstand:

Univ.-Prof. Dr. Gregor Weihs
Vizekanzler für Forschung
der Universität Innsbruck

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patrizia Stoitzner
Vizekanzlerin für Forschung und Internationales
der Medizinischen Universität Innsbruck

Dipl.-Kfm. Fabian Valentin Kaiser
Leiter der Finanzabteilung der Universität Innsbruck

200. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Pädiatrie I verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- Leitung einer Arbeitsgruppe zur Untersuchung von Versorgungsqualität, Langzeitverläufen und Versorgungsunterschieden der pädiatrischen Diabetesversorgung
- Schwerpunktsetzung in technischer Diabetestherapie einschließlich der Entwicklung digitaler Versorgungskonzepte
- strategische Weiterentwicklung des Standorts zu einem sichtbaren Forschungszentrum für Diabetesprävention, Früherkennung und Screening im Kindes- und Jugendalter mit diesbezüglicher Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs Kinder- und Jugendheilkunde in Lehre und Forschung
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahren ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

201. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Immundermatologie mit dem Schwerpunkt der chronisch entzündlichen Dermatosen gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Immundermatologie mit dem Schwerpunkt der chronisch entzündlichen Dermatosen gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- eigenständige Durchführung und Leitung klinischer und translationaler Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Immundermatologie
- Leitung einer Arbeitsgruppe zur Erforschung chronisch entzündlicher Dermatosen und diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs Dermatologie, Venerologie und Allergologie in Lehre und Forschung
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.

- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen
- Erfahrung in der Planung und Durchführung Investigator-initiiertes klinischer Studien im Bereich der Dermatologie, einschließlich der Konzeption und Leitung akademischer randomisierter, multizentrischer Studien

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

202. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Strukturelle Kardiologie gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Strukturelle Kardiologie gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Innere Medizin III (Kardiologie und Angiologie) verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- klinische und translationale Forschung in der Kardiologie, insbesondere zu Themen der strukturellen und interventionellen Kardiologie.
- wissenschaftliche Leitung und Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes im Bereich kardiovaskulärer Erkrankungen sowie diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- Vertretung und Weiterentwicklung des Fachs der strukturellen und interventionellen Kardiologie in Lehre und Forschung.
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen
- Erfahrung in der Planung und Durchführung Investigator-initiiert klinischer Studien im Bereich der strukturellen Kardiologie, einschließlich der Konzeption und Leitung akademischer randomisierter, multizentrischer Studien.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

203. Ausschreibung der Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Minimalinvasive Herzchirurgie gemäß § 99 Abs 4 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle eines Universitätsprofessors:einer Universitätsprofessorin für Minimalinvasive Herzchirurgie gemäß § 99 Abs 4 UG aus.

Die Professur wird an der Universitätsklinik für Herzchirurgie verankert. Vom: von der Stelleninhaber:in wird eine hohe wissenschaftliche Qualifikation, internationale Sichtbarkeit sowie ein hohes wissenschaftliches Engagement erwartet.

Aufgabengebiet:

- Weiterentwicklung und wissenschaftliche Profilierung der minimalinvasiven Herzchirurgie, einschließlich innovativer Technologien, Operationsmethoden und perioperativer Strategien mit besonderem Augenmerk in der endoskopischen und Roboter-assistierte Herzchirurgie
- engagierte Beteiligung an der curricularen Lehre der Humanmedizin sowie aktive Mitgestaltung der Lehre im Rahmen der PhD-Programme der Medizinischen Universität Innsbruck
- eigenständige Durchführung und Leitung klinischer und translationaler Forschungsprojekte auf dem Gebiet der minimalinvasiven Herzchirurgie und diesbezügliche Einwerbung von Drittmitteln
- aktiver Aufbau multizentrischer Kooperationen und Stärkung der internationalen Vernetzung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Bereichen Kardiologie, Anästhesie und Intensivmedizin, Gefäßchirurgie, Radiologie und weiteren relevanten Fachgebieten zur Stärkung und Weiterentwicklung eines modernen integrierten Herzmedizin-Standorts
- Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere von Diplomand:innen, Dissertant:innen, Postdocs und Habilitand:innen sowie Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen und der Mentoring-Angebote der Universität
- Engagement in der universitären Selbstverwaltung sowie aktive Beteiligung an nationalen und internationalen Fachgesellschaften

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozent:innen (ao. Univ.-Prof./ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ) gemäß § 94 Abs 2 Z 2 UG und/oder durch Assoziierte Professor:innen besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel (wie zB ASTRA-Preis oä) und/oder besondere Qualifikationen, die damit einhergehen (wie zB die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms oä). Einladungen zu Berufungsverhandlungen für Professuren nach § 98 UG oder gleichwertige Positionen werden im Zuge des Berufungsverfahrens ebenso als besondere Qualifikation gewertet.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautor:in, korrespondierende:r Autor:in oder 'senior author' gemäß Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“ idgF) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 Satzungsteil „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsnetzwerkprogrammen

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 19.08.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen sind mit den Bewerbungsunterlagen beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Bewerber:innen werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

204. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-21137

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Gerichtliche Medizin, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: gerne Berufsanfänger:innen in der Gerichtsmedizin, Teamfähigkeit, hohes Engagement, Führerschein Klasse B. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 56.488,18. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-21138

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Molekulare Biochemie, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Interesse an der zellulären Regulation des Lipidstoffwechsels in humanen Zellen, lysosomaler Membranbiologie, lysosomalen Speicherkrankheiten wie Niemann-Pick-disease type 1C, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung mit Mikroskopietechniken wie Spinning Disk Lebendzellmikroskopie, Konfokalmikroskopie, Single Particle Tracking, sowie mit Bildanalyse (u.a. Fiji, Python, R), Zellkulturtechniken, Transfektion, und mit biochemischen Methoden wie Western Blot, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-21140

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.10.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Psychologie Studium, Interesse an "Medical Education Research" (inkl. Kommunikationstraining, Künstliche Intelligenz, interprofessionelle Lehrformate, Simulationsprogramme, etc.), Kenntnisse in Didaktik, Patient:innenzentrierter Gesprächsführung und Statistik, aktive Mitarbeit in der Entwicklung, Durchführung und Evaluation neuer Lehrprojekte. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-21148

Fachärzt:in, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neurologie, ab 09.11.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Neurologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: einschlägige wissenschaftliche und klinische Spezialisierung auf dem Gebiet Schlaganfall und Schlaganfall-Prävention. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 107.027,34. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-21151

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab 01.10.2026 auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium im Bereich der Biowissenschaften, Molekularmedizin oder Medizin, oder in einem fachnahen Studiengang, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Vorkenntnisse in Molekularbiologie, Biochemie, Bioinformatik, Statistik erwünscht. Bereitschaft zur interdisziplinären und intersektionellen Zusammenarbeit im One-Health Kontext, auch universitätsübergreifend an unterschiedlichen Standorten. Die Stelle ist Teil eines universitätsübergreifenden PhD Programms mit dem Namen OHASIS. Nähere Informationen siehe www.vetmeduni.ac.at/ohasis. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-21152

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.10.2026 auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium im Bereich Biowissenschaften, Molekularmedizin oder Medizin oder in einem fachnahen Studiengang, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Kenntnisse im Umgang mit Mikroorganismen, insbesondere Prokaryonten (Bakterien) und sterilem Arbeiten. Vorkenntnisse in Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biochemie, Bioinformatik, Statistik. Bereitschaft zur interdisziplinären und intersektionellen Zusammenarbeit im One-Health Kontext, auch universitätsübergreifend an unterschiedlichen Standorten. Die Stelle ist Teil eines universitätsübergreifenden PhD Programms mit dem Namen OHASIS. Nähere Informationen siehe www.vetmeduni.ac.at/ohasis. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-21153

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.10.2026 auf 3 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium im Bereich Biowissenschaften, Molekularmedizin oder Medizin oder in einem fachnahen Studiengang, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Kenntnisse im Umgang mit Mikroorganismen, insbesondere Eukaryonten (Pilze) und sterilem Arbeiten. Vorkenntnisse in Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biochemie, Bioinformatik, Statistik. Bereitschaft zur interdisziplinären und intersektionellen Zusammenarbeit im One-Health Kontext, auch universitätsübergreifend an unterschiedlichen Standorten. Die Stelle ist Teil eines universitätsübergreifenden PhD Programms mit dem Namen OHASIS. Nähere Informationen siehe www.vetmeduni.ac.at/ohasis. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Bewerbungen sind bis zum 05. August 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

205. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-21135

Referent:in, IIIb, Abteilung Internationale Beziehungen - International Relations, ab 05.10.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 30.09.2028. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, Bereitschaft, sich in das bestehende Datenbanksystem (Mobility Online) einzuarbeiten. Aufgabenbereich: Betreuung der Erasmus Outgoing-Studierenden während und nach dem Aufenthalt, Prüfung der studienrelevanten Unterlagen, Vorbereitung der Anerkennung in Zusammenarbeit mit dem:der akademischen Koordinator:in, Betreuung der internationalen Netzwerke ASEA Uninet und weiterer Austauschprogramme, Administration des Mobilitätsmanagementsystems.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-21142

Biomedizinische:r Analytiker:in (BMA) oder Technische:r Assistent:in (TA), IIIb, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.08.2026. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung in Zellisolation und -Anreicherung aus Haut und Blut, Zellkultur, Molekularbiologie (PCR, Westernblot etc.), Fluoreszenzfärbungen etc., selbstständiges Arbeiten erforderlich. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Forschung, Projektmitarbeit, Labororganisation

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 21.919,10 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 25. Juli 2026 zu übermitteln.

Chiffre: MEDI-21143

Biomedizinische:r Analytiker:in (BMA) oder Technische:r Assistent:in (TA), IIIb, halbbeschäftigt, Institut für Neuropathologie und Neuromolekularpathologie, ab sofort auf 2 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister, TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Die selbstständige Anfertigung von Paraffinblöcken sowie (immun)histologischen Schnitten gehört zu den zentralen Aufgaben dieser Position. Eine fundierte und umfassende Erfahrung in diesem Bereich wird daher vorausgesetzt. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Bereich Brainbank und Probenmanagement, Verarbeitung, Lagerung und Dokumentation biologischer Proben, Durchführung von Laboranalysen sowie Qualitätskontrollen, Verwaltung und Pflege von Proben- und Labordaten, Unterstützung bei organisatorischen und administrativen Tätigkeiten im Laborbetrieb.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 21.919,10 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-21144

Technische:r Fachkraft, IIIa, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.12.2026. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, vorzugsweise aus dem handwerklichen Bereich. Erwünscht: Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Engagement, verlässliches und selbstständiges Arbeiten, handwerkliches Geschick, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Kommunikationsfähigkeit, grundlegende MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei der Labororganisation, administrative und organisatorische Tätigkeiten im Bereich Lehre und Forschung, Bedienung der technischen Ausstattung, Mithilfe im Studierendenbetrieb, technische Versorgung von Forschungseinrichtungen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-21145

Referent:in, IIIa (Ersatzkraft), Institut für RNA Biologie und Genomik, ab 11.10.2026 auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 05.12.2027. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung im Sekretariatsbereich, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse, SAP-Erfahrung, Belastbarkeit und Flexibilität, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit. Aufgabenbereich: Sekretariatsorganisation, sämtliche administrativen Tätigkeiten im Bereich Personal, Organisation und Koordination des Bestell- und Rechnungswesens, Studierendenadministration, Projekt- und Budgetverwaltung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 05. August 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor
